

## Schweizer Avantgarde und das Bauhaus (Zürich, 22–24 Nov 18)

Museum für Gestaltung Zürich, Ausstellungsstrasse 60, 8031 Zürich, 22.–24.11.2018

Ita Heinze-Greenberg, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich ETH

Die Schweizer Avantgarde und das Bauhaus:  
Rezeption, Wechselwirkungen, Transferprozesse

Die Schweizer Moderne gilt allgemein als moderat, als austarierte Verbindung zwischen traditionellen und progressiven Standpunkten. Im eidgenössischen Diskurs wurde die eigene Positionierung oft durch Abgrenzung gegen eine radikale Avantgarde fixiert, die vor allem im politisch zerrissenen Nachbarland am Bauhaus verortet wurde. Die Rezeption der deutschen Reformkunstschule spaltete die Zunft der Kritiker und führte zu einer eigenen Schweizer Bauhaus-Kontroverse. Dass an der Weimarer und Dessauer Institution bisweilen Schweizer Kollegen den fortschrittlichen Ton angaben, wird dabei oft übersehen. Die scharfe Polarisierung löst sich bei näherer Betrachtung schnell in den mannigfachen Verästelungen transnationaler und interkultureller Netzwerke auf.

Die Tagung möchte die jeweiligen Projektionen und Spiegelungen der bilateralen Wahrnehmung sowie die interdisziplinären Verflechtungsdynamiken und Austauschprozesse diskutieren. Dabei werden die repräsentativen Disziplinen gestalterischen Schaffens herangezogen: Architektur, Malerei und Bildhauerei, Kunstgewerbe, Produktdesign, darstellende Kunst, Grafik und Typografie. Innerhalb der einzelnen Kategorien eröffnen sich jeweils unterschiedliche Perspektiven auf formale und technische, intellektuelle und künstlerische Aspekte.

Die Tagung steht allen Interessierten offen. Die Ergebnisse der Tagung werden 2019 in Buchform erscheinen.

Organisation: Gregory Grämiger, Ita Heinze-Greenberg, Lothar Schmitt  
Titularprofessur für Architekturgeschichte der Moderne, Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta), ETH Zürich

### PROGRAMM

Donnerstag, 22.11.2018

17:30–18:00 Uhr

Begrüssungen

18:00–19:00 Uhr

Abendvortrag

Annemarie Jaeggi: «Bauhaus heute: Relevanz und Kommerzialisierung»

Freitag, 23.11.2018

09:00–09:30

Begrüßung und Einführung in die Tagung

Session 1: Rezeption und Aneignung

Moderation: Britta Hentschel

09:30–10:00 Uhr

Ute Poerschke: «Funktionsverständnisse der Moderne»

10:00–10:30 Uhr

Bruno Maurer: «Sigfried Giedion und das Bauhaus»

10:30–11:00 Uhr

Matthias Noell: ««Skelett eines neuen Lebens» – Vermittlungskonzepte der section allemande in Paris 1930 und ihre Kommunikation in die Schweiz»

11:00–11:30 Uhr

Claude Lichtenstein: «Bauhaus Dessau 1926 – Kunstgewerbeschule Zürich 1933: Blick auf und hinter die Architekturen»

11:30–12:30 Uhr

Round Table

12:30–14:00 Uhr

Mittagspause

Session 2: Basel – Dessau – Moskau

Moderation: Gregory Grämiger

14:00–14:30 Uhr

Urs B. Roth: ««ABC Beiträge zum Bauen» vs. Bauhaus»

14:30–15:00 Uhr

Sibylle Hoiman: «Hannes Meyer und das Bauhaus – Versuch einer kritischen Rezeptionsgeschichte»

15:00–15:30 Uhr

Tatiana Efrussi: ««luxusbedarf statt volksbedarf»? Hannes Meyer, Hans Schmidt and the problem of the Soviet apartment»

15:30–16:30 Uhr

Round Table

16:30–17:00 Uhr

## Kaffeepause

17:00–18:30 Uhr

Das Neue Bauen aus filmischen Perspektiven betrachtet

Präsentation und Diskussion von zeitgenössischem Filmmaterial zur Thematik

Gäste: Andres Janser und Erich Schmid, Moderation: Jacqueline Maurer

Samstag, 24.11.2018

Session 3: Form und Gestaltung

Moderation: Lothar Schmitt

09:00–09:30 Uhr

Christoph Wagner: «Schweizer Wurzeln am Bauhaus? Johannes Itten und Paul Klee»

09:30–10:00 Uhr

Arthur Rüegg: «Vom Coop-Interieur zum «wohnbedarf»»

10:00–10:30 Uhr

Patrick Rössler: «Brüder im Geiste – Bauhaus-Typografie und Schweizer Grafik – Herbert Bayer und Herbert Matter»

10:30–11:00 Uhr

Stanislaus von Moos: «Bauhaus Reloaded: Asger Jorn vs. Max Bill»

11:00–12:00 Uhr

Round Table

12:00–13:30 Uhr

Mittagspause

Session 4: Transferprozesse und Netzwerke

Moderation: Niklas Naehrig

13:30–14:00 Uhr

Gregory Grämiger: «Konrad von Meyenburg, Hannes Meyer und die Basler Siedlungsreformbewegung»

14:00–14:30 Uhr

Lothar Schmitt: «Xanti Schawinsky und das Abschiedsfest des Weimarer Bauhauses»

14:30–15:00 Uhr

Dieter Schnell: «Zur Rezeption des Bauhauses in der Schweiz in den 1920er Jahren»

15:00–15:30 Uhr

Ita Heinze-Greenberg: «Bauhäusler in der Emigration. Die Schweiz als Zwischenstation, Exil und Heimat»

ArtHist.net

15:30–16:30 Uhr

Round Table

16:30–17:00 Uhr

Kaffeepause

17:00–18:00 Uhr

Führung durch Gebäude und Sammlung

Arthur Rüegg und Ruggero Tropeano

Quellennachweis:

CONF: Schweizer Avantgarde und das Bauhaus (Zürich, 22–24 Nov 18). In: ArtHist.net, 31.10.2018. Letzter Zugriff 07.04.2026. <<https://arthist.net/archive/19395>>.